

Leidenschaftlichkeit ausgeprägt, wie er bei anderen, südlicheren Völkern zum Beispiel, niemals in dem Grade erreicht worden ist.

304

Eigentum braucht kein Gegenstand zu sein; auch jemand, der ein altes Amt „besitzt“ wie Bismarck als Reichskanzler die Herrschaft über unsere Politik, betrachtet das als sein Eigentum und empfindet es als Beraubung, wenn er daraus verdrängt wird.

305

Auch Werkzeuge, Werke (Gemälde, Bauten, Taten, Gedanken) haben eine Seele in sich, die wirkt. Deshalb ist Eigentum eine metaphysische Beziehung. Diese Dinge enthalten meine Seele. Das Schwert, die Seele des Schwerter, ist ein Teil meiner eigenen Kraft. Erst durch Schenkung zieht meine Seele sich zurück, um der anderen Platz zu machen. Das gestohlene Ding ist dem Dieb feindlich.

306

Eigentum ist Erweiterung der Persönlichkeit. . . . Wer keinen Instinkt für Besitz hat, ist keine Persönlichkeit.